

Wiesbaden, 29. Juni 2018

# Einladung zur Pressekonferenz „Unfallentwicklung auf deutschen Straßen 2017“

am Donnerstag, den 12. Juli 2018

im Haus der Bundespressekonferenz, Tagungszentrum Raum III + IV

Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Beginn: 10.00 Uhr

## Mitwirkende:

<b>Dr. Georg Thiel</b>	Präsident des Statistischen Bundesamtes
<b>Bernhard Veldhues</b>	Leiter der Gruppe „Dienstleistungen, Verkehr, Tourismus“
<b>Mirjam Bick</b>	Referentin „Verkehrsunfälle“
<b>Klaus Pöttsch</b>	Pressesprecher

Jeden Tag werden in Deutschland durchschnittlich etwa neun Menschen bei einem Verkehrsunfall so schwer verletzt, dass sie an den Folgen sterben. Es ist deshalb eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Wo besonderer Handlungsbedarf besteht, zeigt die amtliche Straßenverkehrsunfallstatistik, die alle von der Polizei erfassten Unfälle enthält und bis ins Jahr 1953 zurückgeht.

Das Statistische Bundesamt stellt nun neue Daten zur Unfallentwicklung auf deutschen Straßen im Jahr 2017 vor. Schwerpunktthema wird die Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und -fahrern sein. Im Rahmen der Pressekonferenz werden unter anderem folgende Fragen beantwortet:

- Wie hat sich die Zahl der Unfälle und der Verkehrstoten insgesamt im Jahr 2017 entwickelt?
- Welche Unfallursachen hatten die schlimmsten Folgen?
- Wie häufig kam es zu Unfällen zwischen Pkw und Fahrrad oder Lkw und Fahrrad? Wer trug die Hauptschuld?
- An wie vielen Unfällen waren Pedelecs beteiligt?
- Wie hoch ist das Unfallrisiko von Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrern verglichen mit Personen auf nicht-motorisierten Fahrrädern?

Klaus Pöttsch  
Statistisches Bundesamt, Pressestelle  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 23 76